



Medienmitteilung

„Berufsfachschulen stärken, Regionalität bewahren“

Gemäss aktuellen Medienberichten besteht die Absicht, die Anzahl an Berufsfachschulen im Kanton Aargau zu reduzieren. Die Junge SVP Aargau steht diesem Vorhaben äusserst kritisch gegenüber.

Der Kanton Aargau ist ein Kanton der Regionen. Die Regionalität verbindet. Sie verbindet Lehrlinge mit lokalen KMUs. Sie verbindet Unternehmen untereinander. Sie verbindet Bevölkerung und Volkswirtschaft.

Kostentreiber Mittelschulen

Vergleicht man die Kosten, welche der Kanton pro Lehrling und Mittelschüler zu berappen hat, schneiden die Berufslernenden deutlich günstiger ab. Dies ist alleinig dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Wirtschaft, sprich die Lehrbetriebe und Branchenorganisationen, möglich. Die Berufslernenden profitieren dank den zahlreichen Ausbildungsstätten im Kanton von einer regional verankerten und qualitativ hochwertigen Ausbildung. Aufgeblähte und zentralisierte Einrichtungen führen unserer Meinung nach zu einer Reduzierung der Ausbildungsqualität. Bereits heute sind gewisse Berufsfachschulen äusserst ausgelastet.

Die Junge SVP Aargau fordert deshalb: Die regionalen Berufsfachschulen müssen zwingend erhalten bleiben. Zudem sollen Massnahmen ergriffen werden, um den Weg der Berufslehre zu fördern und die Einstiegshürden an Mittelschulen müssen erhöht werden.

Die Lernenden generieren grösstenteils spätestens ab dem zweiten Lehrjahr einen merklichen Mehrwert für unsere Wirtschaft. Währenddessen ein Grossteil der Kantonsschüler dem Kanton auf der Tasche liegt und sowieso lieber heuchlerische Klimastreiks besucht, anstatt einen echten Mehrwert für unseren Kanton zu schaffen.

Medienkontakt

Präsident JSVP AG, Alain Bütler, +41 79 871 43 26, alain.buetler@jsvp-aargau.ch

Vizepräsident JSVP AG, Markus Liebi, +41 79 487 91 37, markus.liebi@jsvp-aargau.ch